

**Erzherzog Karl Stephan in Berlin.**  
Anlässlich der Tagung für Kriegskrüppel-  
fürsorge.

Berlin, 7. Februar.

Heute fand im Reichstagsgebäude die Tagung der deutschen Vereinigung für Kriegskrüppelfürsorge statt. An derselben nahmen Admiral Erzherzog Karl Stephan, ferner in Vertretung der Kaiserin Kronprinzessin Cäcilie, die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, der österreichisch-ungarische Botschafter Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Vertreter der Regierung, des Heeres und der Marine sowie von Berufsgenossenschaften teil.

Der Eröffnungsansprache des Vorsitzenden der Vereinigung, Obermedizinalrates Professor Dietrich, der besonders den Vertretern Oesterreichs und Ungarns für ihr Erscheinen dankte, folgten eine Reihe von Vorträgen über ärztliche Erfahrungen in der Kriegskrüppelfürsorge. Unter anderen berichteten Oberstabsarzt Professor Spizy (Wien) über die Anlage und Organisation der Invalidenschulen in Oesterreich und Generalstabsarzt Professor Dollinger (Budapest) über die Organisation des ungarischen Kriegsinvalidenamtes.

Charlottenburg, 7. Februar.

Admiral Erzherzog Karl Stephan besuchte gestern die Sonderausstellung von Erziehungsgliedern und Arbeitshilfen. Der Erzherzog besichtigte die Ausstellung unter der Führung des Senatspräsidenten Professors Dr. Hartmann sehr eingehend.

In der Sammelausstellung des preussischen Kriegsministeriums erläuterten Oberstabsarzt Professor Doktor Schweining, Professor Dr. Wallstein und Doktor Radtke die einzelnen Vorführungen der Sanitätsämter.

In der österreichischen Sammelausstellung gaben Geheimrat Czner und Oberstabsarzt Professor Dr. Spizy, Ministerialsekretär des Eisenbahnministeriums Dr. Huber, Oberbaurat v. Boschan und Kommerzialrat Ehrenfest-Egger und in der Ausstellung des ungarischen Invalidenamtes Generalstabsarzt Professor Dr. Dollinger und Direktor Czaf die näheren Aufschlüsse.

Der Erzherzog nahm mit lebhaftem Interesse auch die vom Senatspräsidenten Dr. Hartmann und Professor Dr. Schlesinger geleitete Prüfstelle in Augenschein, in der durch Kriegsverstümmelte die Anwendung verschiedener neuer Bauarten des Armerfahes bei der Ausführung von Metall- und Holzarbeiten vorgeführt wurde.

Die Sonderausstellung ist auf Anregung des Senatspräsidenten Dr. Hartmann veranstaltet und von ihm zusammen mit Geheimrat Dr. Lehmann unter der Mithilfe hervorragender Vertreter der Orthopädie und der orthopädischen Mechanik geschaffen worden.

Berlin, 7. Februar.

Admiral Erzherzog Karl Stephan war von Kaiser Wilhelm für heute nach Potsdam zum Frühstück geladen. Der Erzherzog reist morgen abend nach Wien ab.